

Verbundkatalog Kalliope

Bonsels, Waldemar

Ambach, 1938-12-17

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt. Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Adresse: Adlzreiterstraße 7, 80337 München
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia Literary Archives:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Address: Adlzreiterstraße 7, 80337 Munich, Germany
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Aurbach

den 13. 12. 38

Meine liebe Heidi:

Dein Grüss kam an, die Eise
bring' ich dir im Februar aus,
dann kannst du sie ganz kennen
lernen und sie wird bespielt. Ich
erinnere dein Spiel mit grosser
Freude. - Rose Marie ist in Basel,
sie wollte bei der Mutter sein, wie
alle Kinder. So wird es hier wohl
Wh. wunderbar still sein. Ein
Grüss an dich wird wohl am 24.
in der N. Züricher Hg. sein, wenn
du das findest, schick' mir
einen Beleg. Es ist nicht sicher,
das Thema ist dir fern für den

allgemeinen Verkehrsverstand.
Du erhebst es denn von den Toten!

Ferst frohlich Wdh., du und
die Demein. Hoffentlich ist eines
Hügel einige schneit, das wird
aussehen wie ein Treibhaus im
Schnee. Mein neues Buch
fährt an und zu beschreiben
"das alte", "Marios Heimlich",
fährt erstaunlicher Weise an zu
sehen". Ich werde aber deshalb nicht
irre daran.

Alles Gute für
Ihnen

Dein

W. D.